

Am Freitagabend startete die KulturArena 2006 mit einer "Italienischen Opernacht" vor 1.200 begeisterten Zuschauern auf dem Festplatz in Lobeda-West in eine vielversprechende Saison.

Das Programm des Abends verhiess Qualität und zog die Zuschauer in Scharen an "ausverkauft"es Haus, wenn man das im Zusammenhang mit einer Open-Air-Veranstaltung so formulieren darf. Um es vorwegzunehmen: Es wurde ein Kulturerlebnis der obersten Kategorie. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Nicholas Milton intonierte die Jenaer Philharmonie weltbekannte Melodien aus der Feder Giuseppe Verdis. Vom ersten Takt an war das Publikum nahezu absorbiert, nichts störte, nicht die Verkehrsgeräusche der nahen Karl-Marx-Allee, nicht den Veranstaltungsort überfliegende Hubschrauber. Zu dominant waren die Klänge der Orchester-Profis auf der Bühne.

Gesangssolistin Sachiko Muta (Sopran) wusste das Publikum mit ihrer glockenhellen Stimme ebenso zu begeistern wie Piotr Prochera (Bariton), dem das Publikum mit lang anhaltendem Beifall für seine Sangesleistung dankte. Einen weiteren Farbtupfer im Klanggemälde dieses Abends setzte der Philharmonische Chor Jena unter der Einstudierung Berit Walthers. Im perfekten Einklang mit dem Orchester gaben die Sängerinnen und Sänger unter anderem den Gefangenenchor aus "Nabucco".

Es passte vieles an diesem Abend zusammen und auch das Wetter leistete seinen Beitrag. Bei einem nicht zu kühlen Wind blieb der angekündigte Regen aus. Ein dankbares Publikum zollte den Künstlern stehende Ovationen. Die gelungene ArenaOuvertüre verspricht eine weitere Arena-Saison der Superlative. Prädikat dieses Abends: Absolut empfehlenswert.

Text: Jens Mende

ArenaOuvertüre – die Zweite, am Samstag, den 24. Juni 2006 um 21:00 Uhr auf dem Festplatz in Lobeda-West (unterhalb der Karl-Marx-Allee). Karten an der Abendkasse zu 14.- Euro und zu 11.- Euro (ermäßigt).